

# Innovation Mit dem Bier fließen die Ideen

Von Sarah Forrer

Die Firmen brauchen für ihren Erfolg innovative Ideen. Bier hilft beim Suchen.

«Eine Bieridee hat uns eine Brauerei beschert», sagt Adrien Weber, Geschäftsführer der Zürcher TurbinenBräu AG. Die Jungunternehmer wollten nicht, dass die Zürcher Braukultur nach der Schliessung der Hürlimann AG vor die Hunde ging. Deshalb gründeten sie 1997 die Firma.

**Skizze auf Bierdeckel**  
Heute hilft das Getränk beim Innovationsmanagement: «Beim gesellschaftlichen Biertrinken fließen die Ideen freier», erklärt Weber.

Dabei sind neue Sorten und auch ganze Werbekampagnen entstanden. Doch nicht nur Bierfirmen suchen ihre Ideen nach Büroschluss. Die Steinveredelungsfirma Hastein GmbH erfand ihre neueste Maschine am Stammtisch. «Wir tüftelten schon lange an einer Maschine, mit der wir grossflächige Steinböden schleifen könnten», sagt Geschäftsführer Beat Hansemann.

Bei einem Feierabend-Bier kam er und sein Kollege auf die zündende Idee. «Wir skizzierten einen Pro-

totyp auf einen Bierdeckel», erklärt Hansemann. Dies ist nun ein Jahr her. Das Gerät kommt häufig zum Einsatz und übertrifft alle Erwartungen. Als Nächstes will die Firma einen Prototyp erfinden, die das Schleifen der Treppen erleichtert. «Wir haben zwar schon viel Bier vernichtet, aber bis her hat es noch nicht gefruchtet», so Hansemann.

## Ideenreichtum

Anders bei den Gründern der Malerart GmbH: Sie besiegelten den Startschuss zur eigenen Firma bei einem Bier: «Die Idee geisterte schon lange in unseren Köpfen», sagt der Mitbegründer Giuseppe De Jaco. Nach vielen Gesprächen

mit und ohne Bier machten sich die zwei Maler vor einem Jahr selbstständig. Und haben den Schritt bis heute nicht bereut.

Auch andere Firmen Gründungen entstehen dank Bier. «Zu uns kommen viele mit Bierideen, die sie umsetzen wollen», sagt Rechtsanwalt und Berater von Start-up-Firmen Roger Groner. Er erklärt sich die Innovationsfreude beim Biertrinken mit der lockeren Stimmung. Nach Feierabend hat es mehr Platz für fantasievolle Gedanken und anregende Diskussionen. So ist auch Groner auf eine neue Geschäftsidee gekommen: Scheiden via Internet. Die Umsetzung soll noch in diesem Jahr erfolgen.